

**Wolfgang Kubicki, MdL**  
*Vorsitzender*

**Anita Klahn, MdL**  
*Stellvertretende Vorsitzende*

**Christopher Vogt, MdL**  
*Parlamentarischer Geschäftsführer*

Nr. 276/ 2017  
Kiel, Freitag, 20. Oktober 2017

Verkehr/ Fehmarnbeltquerung

## Christopher Vogt: Wir arbeiten daran, die Planungen zur Beltquerung besser zu machen

Anlässlich der vom NABU geforderten Neubewertung der Fehmarnbeltquerung erklärt der verkehrspolitische Sprecher der FDP-Landtagsfraktion, **Christopher Vogt**:

„Die Forderung des NABU kommt so überraschend wie Heiligabend am 24. Dezember. Seit vielen Jahren kämpft der NABU in enger Kooperation mit der betroffenen Fährreederei in leider ziemlich destruktiver Weise gegen das Projekt. Ich bin mir sicher, dass man auch beim NABU nicht mehr ernsthaft daran glaubt, das Projekt noch verhindern zu können. Es geht offenbar nur noch um weitere Verzögerungen, an denen das Gemeinwesen allerdings kein Interesse haben kann. Für die Dänen ist es übrigens absolut zweitrangig, ob sie ihre Investitionskosten in 30 oder erst in 40 Jahren wieder drin haben.

Europa rückt durch dieses Verkehrsprojekt näher zusammen. Auch in Schweden und Norwegen hat man natürlich ein großes Interesse daran, dass das Projekt möglichst früh realisiert wird. Es sollte eigentlich auch im Interesse von Umweltschützern sein, wenn Güterverkehre durch das Projekt in erheblichem Umfang auf die Bahn verlagert werden können.

Anstatt weiter endlos über das ‚Ob‘ zu diskutieren, arbeiten wir lieber daran, die Planungen auf deutscher Seite besser zu machen, damit unser Bundesland bestmöglich von dem Projekt profitieren kann. Dazu laden wir auch den NABU und andere Projektgegner weiterhin herzlich ein.

Ich freue mich sehr auf den erneuten Austausch mit dem Verkehrsausschuss des Folketings am 1. November in Kiel. Hier ist mittlerweile eine sehr enge grenzüberschreitende Zusammenarbeit zwischen zwei Parlamenten entstanden, die hoffentlich viele Nachahmer finden wird.“